Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)
Dreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.
Nro. 50. Ratibor den 23. Juny 1832.

Abschiedsgruß
an einen hochverehrten Badereisenden.

Sieh' wie in des Abends Schattenhallen
Scheidend dort der Stern des Tages sinkt,
Wie ihm nach — ein jeder grüßend winkt,
Der in seinem Strahle durfte wallen.

Ja! der Wehmuth Thräne müßt' entfallen
Jedem Auge, kehrte nicht verjüngt,
Von des nächsten Frühroths Glanz umringt,
Uns sein Antlitz wieder — huldvoll Allen.

So vernimm auch Du bei Deinem Scheiden,
Hochverehrter, unsrer Liebe Gruß!
Von dem Quell, an dem des Körpers Leiden
Fliehn vor der Najade heil'gem Kuß,
Kehr' auch Du verjüngt und froh uns wieder!
Freude strömt uns dann vom Himmel nieder.

Ratibor den 23. Juni 1832

*

In meiner Buchhandlung ist neu zu haben:

Kreyßig, Landwirthschaftskunde f. Staatsbeamte u. andere Nichtlandwirthe, denen solche nützlich und nöthig ist 2c. 2c. 3 rtlr. 20 sgr.

Hoffmann, Handbuch d. Preuß. Criminal-Prozesses 2c. 2c. 2 rtl. 10 sgr.

Bell's physiologische u. pathologische Untersuchungen des Nervensystems. 3 rtlr.

Scheibel, Geschichte der lutherischen Gemeine in Breslau v. November 1830 bis z. Februar 1832. 5 sgr.

Derselbe, Theologisches Votum eines Juristen in Sachen d. K. Preuß. Hof- und Dom-Agende. 5 sgr.

Ehrenfels, (Freih. v.) Die Hochpunkte d. heutigen teutschen Landwirthschaft. 8 sgr.

Sachs, d. wohlerfahrene Bauherr, ein Handbuch f. Hausbesitzer und Alle die es werden wollen 2c. 2c. 1 rtlr. 15 sgr.

Rumpf, Brief- und Geschäfts-Schule f. alle Stände. 2c. 2c. 25 sgr.

Derselbe, Der Rathgeber u. Expedient in Rechtsangelegenheiten f. Nichtjuristen. 2c 2c. 1 rtlr. 5 sgr.

Rumpf, (H. F.) Der Preuß. Grenzbeamte, eine Anleitung zur richtigen und umsichtigen Ausübung des Grenzdienstes. 20 sgr.

Heinemann, Der Schnittwaaren-Händler als Buchhalter. 1 rtlr. 5 sgr.

Neueste Blumensprache. 8 sgr.

Gemeinnützige Kalender-Zugabe f. Stadt u. Land auf alle Jahre. 5 sgr.

Tzschogge u. Stenzel, Urkundensammlung z. Geschichte des Ursprungs der Städte u. d. Einführung u. Verbreitung deutscher Kolonisten u. Rechte in Schlesien u. d. Ober-Lausitz. 6 rtlr.

Diejenigen, welche auf den allgemeinen Schles. Volkskalender: „Der Wanderer" für das J. 1833, mit einer guten Abbildung, (Subscriptionspreis 10 sgr., geheftet 11 sgr., mit Papier durchschossen 12 sgr.) subscribiren wollen, belieben mir ihre Anmeldungen gefälligst bald zukommen zu lassen. Eine Inhalts-Anzeige dieses Kalenders kann bei mir gratis in Empfang genommen werden.

Zugleich ersuche ich die Tit. Herren Subscribenten der Geographischen Beschreibung von Schlesien 2c. 2c. herausgegeben von Knie und Melcher," die ihnen noch fehlenden Fortsetzungen, so weit solche bis jetzt erschienen, bei mir gefälligst abholen zu lassen.

Ratibor. Pappenheim.

Steckbrief.

Der nachstehend näher signalisirte Seifensieder-Lehrling Adolph Scharf ist am 1. d. M. seinem Lehrmeister Engel in Leobschütz entwichen, und treibt sich ohne einen Erwerbungszweig herum. Wir ersuchen demnach sämmtliche Königl. Communal-Behörden und Jedermann auf denselben invigiliren und ihn im Betretungsfalle entweder an den Vorm. und Kämmerer Gießmann oder an uns selbst gegen Erstattung der deshalb veranlaßten Kosten transportiren zu lassen.

Ratibor, den 14. Juni 1832.

Königliches Stadt-Gericht.

Kretschmer.

Signalement.

Derselbe ist aus Ratibor gebürtig, 16 Jahr alt, 4 Fuß groß, stark pockennarbig, hat blondes Haar, einen dicken Hals, und athmet schwer wegen angeschwollener Drüsen und Luftröhren. Seine Kleidung kann nicht näher bezeichnet werden. Er ist der deutschen und polnischen Sprache mächtig.

Hamburger Federposen

erhielt so eben und empfiehlt dieselben zur gütigen Abnahme in sehr billigen Preisen.

Ratibor, den 21. Juni 1832.

J. A. Bugdoll.

Brunnen = Anzeige.

Marien Kreutzbrunn, Salzbrunn, Kudowabrunn und Pullnaer Bitterbrunn erhielt von frischer Füllung und offerirt zur geneigten Abnahme, sowohl in Kisten als einzelnen Flaschen.

Ratibor, den 22. Juny 1832.

F. L. Schwiertschena.

Anzeige.

Bestellungen auf Klafterholz von meinen Beständen hieselbst, nimmt nunmehr mein Sohn P. Löbenstein, zu Ratibor, in dem Hause des Herrn Bürgermeister Precht wohnhaft, jederzeit an. Die Preise des Holzes sind eben auch bei ihm zu erfragen.

Grabowka den 22. Juni 1832.

M. Löbenstein.

Ankündigung.

Morgen den 24. Juni c. werde ich das neue Locale meiner Conditorei Nro. 258 auf der Neuen-Gasse, im Hause des Herrn Kaufmann Schwiertschena eröffnen, und zeige dies Einem hochverehrten Publikum, so wie meinen sehr geehrten Gönnern, mit der Bitte, mir ferner ihren gütigen Besuch und ihr Vertrauen zu schenken, hierdurch ganz ergebenst an.

Ratibor, den 23. Juny 1832.

S. Freund,
Conditor.

Auf den 25ten d. M. als den hiesigen Wollmarkt werde ich 5 Centner 42 Pfd. einschürige feine Mittelwolle und 2 Cntr. 56 Pfd. zweischürige Mittelwolle auf dem hiesigen Markte öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung veraussern.

Ratibor, den 18. Juny 1832.

Rosinsky.

Anzeige.

Im Auftrage der Porzellan = Manufactur zu Waldenburg in Schlesien werde ich, um einen Ausverkauf zu bewirken, in dem bisherigen Gewölbe des Conditor Herrn Freund auf der Neuen-Gasse allhier

den 25. und 26. d. M. am Woll- und Kram = Markte, des Vormittags von 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

verschiedenes Porzellan = Geschirr aus gedachter Manufactur meistbietend gegen sofortige Bezahlung, verkaufen.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß bei mir fortwährend verschiedene Artickel von obigem Porzellan = Geschirr sowohl partieenweis' als einzeln zu herabgesetzten Preisen zu haben sind.

Die anerkannte Haltbarkeit dieses Geschirrs und die außerordentliche Billigkeit des Preises desselben, macht es sehr empfehlenswerth und ich sehe mit Zuversicht einem zahlreichen Besuch und fernerweitige gütige Abnahme entgegen, wozu ich hiermit ganz ergebenst einlade.

Ratibor, den 17. Juni 1832.

Guttmann.
als Commissionair der Waldenburgschen Porzellan-Manufactur.

Ein Commissions-Laager von einer Parthie fein Raffinade 1te Sorte, und eine Parthie Ungar. Caroler und Segediner Blätter-Taback werde ich den 27sten und 28sten d. M. Vormittag von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in meiner Niederlage öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigern lassen; der Raffinad wird in Posten von 5 Ctnr. und der Taback in Ballen von 4 à 5 Ctr. ausgeboten werden, wozu ich Kauflustige höflichst einlade.

Ratibor, den 19. Juni 1832.

M. W. Abrahamczick.

Anzeige.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum empfehle ich mich zum bevorstehenden Markte in Ratibor mit einer vollständigen Auswahl der neuesten Jouvelen Gold- und Silberwaaren, verspreche die reellste Bedienung und die billigsten Preise; auch bin ich gern bereit, jede Art der Bestellung von Jouvelen-Gold- und Silberarbeit anzunehmen und auf das reellste sogleich zu besorgen. Altes Gold und Silber nehme ich zu dessen höchsten Werth an, und tausche es gegen neue Waaren ein. Bitte ergebenst mich mit gütigem Zuspruch zu beehren und mir das bis jetzt geschenkte Zutrauen auch ferner angedeihen zu lassen.

Mein Stand während dem hiesigen Markte ist auf dem Neumarkt in der zweiten Baudenreihe.

B. Droese,
Jouvelen-Gold- und Silber-Arbeiter auf der Langen-Gasse im Hause des Herrn Quaschinsky sen. zu Ratibor.

So eben habe ich von diesjähriger Füllung frisch erhalten: Pillnaer- — Bitter- — Salz- — Maria Kreutz- — Cudowaer- — Selter- — Luchatschowitzer- — und Melischer-Brunnen; so wie auch ächten Grünberger Wein-Essig, die ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Ratibor den 18. Juni 1832.

A. B. Sand.

Hamburger Federposen

á mille 40 rtlr. bis 6 rtlr. habe erhalten und offerire

A. F. Hoff.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 20. Juny 1832.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	13	6	1	1	6	—	27	—	—	19	6	1	6	—
Niedrig. Preis.	1	7	6	—	24	9	—	22	6	—	16	6	—	28	6